

Werkzeuge der New-Age-Pädagogik

Grundelemente und Grundtechniken religiöser und quasireligiöser Praktiken

Das Grundkonzept esoterischer Spiritualität ist im Kern relativ einfach zu durchschauen: Zuerst soll man in einen Zustand der TRANCE gehen, der die Tür zu geistigen Welten und Mächten öffnet, dann soll man mit geistigen Mächten Kontakt aufnehmen, kommunizieren und (ko-)operieren.

A. Trance- und Doorwaytechniken (Türöffner)

1. Rituale

rituelle Orte, Zeiten, Körperhaltungen, Handlungen

2. Sensorische Deprivation

Abschalten der Sinneswahrnehmung: Drei-Affen-Technik

3. Entspannungstechniken

(AT, PM)

4. Atemtechniken

5. Imagination/Visualisierung („Fantasiereisen“)

Sehen „innerer Bilder“ vor dem inneren oder geistigen Auge wie auf einem Bildschirm

6. Gedanken-Stille

Abschalten des Verstandes und der Gedankentätigkeit

7. Punkt-Konzentration

Konzentration der Aufmerksamkeit auf einen „Punkt“ (z.B. Atem, Körperteil)

8. Imitation/Identifikation

Nachahmung von (Kraft-)Tieren, Gegenständen, Handlungen, Personen (Rollenspiele)

9. Yogische Augentechniken

Besondere Augenstellungen und/oder Augenbewegungen

Wenn Sie einen besonderen (ruhigen, leicht abgedunkelten) Ort aufsuchen, eine besondere Körperhaltung einnehmen, die Sinneswahrnehmung abschalten, Körper, Geist, Seele und Muskulatur entspannen, in besonderer Weise atmen, sich etwas bildhaft vorstellen, in die Stille gehen, den Geist zur Ruhe bringen, die Aufmerksamkeit auf einen „Punkt“ konzentrieren (fokussieren), etwas nachahmen, den Blick auf einen besonderen Punkt fixieren sollen, dann sollen Sie hypnotisiert werden, dann sollen Sie die Tür (door) zu spirituellen (geistigen, transpersonalen) Welten und Mächten öffnen und mit geistigen oder transpersonalen Mächten Kontakt aufnehmen.

B. Operative Praktiken („Verkehrsformen“)

Ist die Tür zur unsichtbaren Welt geöffnet, dann sollen Sie vor allem mit irgendetwas den Verkehr aufnehmen und kommunizieren, neue Gedanken, Ideen und Botschaften von geistigen Mächten empfangen und befolgen.

1. Spirituelle Trans-Kommunikation

a) Transpersonale Kommunikation: Visualisierungen, Affirmationen / Suggestionen

b) Mediale Kommunikation: Inspiration, Vision, Audition, Emotion, Körperteil, Werkzeug (Pendel usw.)

2. Magische Manipulation (Magie i.e.S.)

Übernatürliche Helfer, Macht

a) Techniken

- Gedanken-Magie (Positives Denken)
- Wort-Magie (Beschwörungsformeln, Suggestionen)
- Bild-Magie (Visualisierung / Imagination)

b) Funktionen: Beeinflussung (Dritter, Selbst, Gesundheit, Umstände), Helfen / Heilen, Schaden / Töten

3. Mediale Konsultation

Übernatürliche Ratgeber, Wissensquellen

Mediale Information: Divination, Vision, Introspektion, Retrospektion (Rückführung), Präkognition

Mediale Inspiration, Instruktion (Führung, Orientierung), Indoktrination, Speicherung

4. Astral-Projektion („Fantasiereisen“)

Außerkörperliche Reisen in Raum und Zeit

5. Inkorporation

Einverleibung übernatürlicher Kräfte und Energien

6. Paranormale Praktiken

Demonstration übernatürlicher Fähigkeiten und Kräfte

7. Transfer

Übertragung übernatürlicher Kräfte und Energien

8. Regeneration / Energetisierung

Neue Kräfte und Energien

Refra, Juli 2009